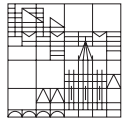


KINDEX (Interview)

Pränatale Erfassung psychosozialer Risiken für eine gesunde Entwicklung – Der Konstanzer INDEX
(Maggie Schauer & Martina Ruf-Leuschner, 2013)

1.	Datum des Interviews:
2.	Von wem wurde das Interview durchgeführt/Institution, Praxis:
3.	Code oder Name der Schwangeren:
4.	„Wie alt sind Sie?“ _____ (Alter: 21 Jahre oder jünger? <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein)
5.	<p>„Wo wurden Sie geboren?“</p> <p>Herkunftsland Deutschland <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein</p> <p>Herkunftsland anderes: _____</p>
6.	<p>„Wo wurde der Vater Ihres Kindes geboren?“</p> <p>Herkunftsland Deutschland <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein</p> <p>Herkunftsland anderes: _____</p>
7.	„Leben Sie mit dem Vater Ihres Kindes zusammen?“ <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein
8.	<p>„Wie wohnen Sie? Wieviele Personen werden in Ihrer Wohnung in wie vielen Zimmern mit dem Baby zusammen leben?“</p> <p>Anzahl Zimmer: _____</p> <p>Anzahl Personen (inkl. Baby): _____</p> <p>(Wohnindex: Anzahl der Zimmer geteilt durch Personen = ____ .</p> <p>Ergibt ½ Zimmer oder weniger pro Person? <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein)</p>
9.	„In welcher Schwangerschaftswoche sind Sie momentan?“ _____
10.	<p>„Leiden Sie unter Schmerzen, körperlichen Beschwerden oder Unwohlsein?“ <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>Frei vorgebrachte Nennungen:</p>
11.	<p>„Waren Sie schon einmal schwanger?“ <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>„Wenn ja, gab es bei zurückliegenden Schwangerschaften Komplikationen?“ <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>Wenn ja, welche?</p>



12. „Kam es während der aktuellen Schwangerschaft zu Komplikationen?“ ja nein
Wenn ja, zu welchen?

13. „Liegen bei Ihnen weitere medizinische Risikofaktoren vor?“ ja nein
Wenn ja, welche:

„Schwangerschaften können geplant und ungeplant sein.“

14. a „War Ihre jetzige Schwangerschaft geplant?“ ja nein

14. b „Unabhängig von der Planung, wie sehr freuen Sie sich momentan auf Ihr Kind?“

Freude: wenig 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr

14. c „Neben der Freude auf ein Kind, kann man natürlich auch besorgt oder bedrückt sein was die Zukunft mit einem Kind bringt. Wie sehr sorgen Sie sich momentan?“

Sorge: wenig 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr

14. d „Wie steht Ihr Partner aktuell zu der Schwangerschaft und der Vorstellung Vater zu werden? Auch Männer können sich freuen und/oder sich Sorgen machen. Wie schätzen Sie das bei Ihrem Partner aktuell ein?“

Freude des Partners: wenig 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr

Sorge des Partners: wenig 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr

15. „Glauben Sie, dass Sie durch die Geburt des Kindes in finanzielle Schwierigkeiten kommen werden?“
 ja nein

16. a „Wie häufig haben Sie sich im letzten Monat nicht in der Lage gefühlt, wichtige Dinge in Ihrem Leben zu kontrollieren?“

0=nie 1=selten 2=manchmal 3=häufig 4=sehr häufig

16. b „Wie häufig waren Sie im letzten Monat davon überzeugt, dass Sie die Fähigkeit besitzen, mit Ihren persönlichen Problemen fertig werden zu können?“

4=nie 3=selten 2=manchmal 1=häufig 0=sehr häufig

16. c „Wie häufig haben Sie im letzten Monat das Gefühl gehabt, dass die Dinge so laufen, wie Sie es wollen?“

4=nie 3=selten 2=manchmal 1=häufig 0=sehr häufig

16. d „Wie häufig haben Sie im letzten Monat das Gefühl gehabt, dass Ihre Probleme Ihnen so über den Kopf wachsen, dass Sie sie nicht mehr bewältigen können?“

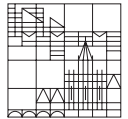
0=nie 1=selten 2=manchmal 3=häufig 4=sehr häufig

→ 16. gesamt) Beträgt die Summe aus 16. a-d zwölf oder mehr? ja nein

„Im Folgenden möchten wir Sie einige Dinge fragen, die Sie möglicherweise in der Vergangenheit oder gegenwärtig erleben. Wir werden die folgenden Dinge nur kurz ansprechen, sollten Sie im Anschluss das Bedürfnis haben ausführlicher darüber zu sprechen oder sich beraten zu lassen, so kann ich Ihnen gerne bei der Vermittlung einer Gesprächspartnerin behilflich sein.“

17. „Manche Menschen erleben während Ihrer Kindheit oder Jugend sehr viel Stress. Das ist nicht ungewöhnlich. Haben auch Sie jemals in Ihrer eigenen Kindheit Erfahrungen von körperlicher Gewalt gemacht? Sind Sie zum Beispiel von Ihren Eltern oder anderen Erwachsenen Ihres näheren Umfeldes geschlagen worden?“

ja nein



18. „Haben Sie jemals in Ihrer eigenen Kindheit oder Jugend Erfahrungen von sexueller Gewalt gemacht? Gab es zum Beispiel von Ihren Eltern oder anderen Erwachsenen Ihres näheren Umfeldes sexuelle Übergriffe auf Sie?“

ja nein

19. a „Eine Schwangerschaft ist eine große Veränderung. Dies wirkt sich auch auf die Partnerschaft aus. Haben Sie momentan das Gefühl, dass die Streitigkeiten mit Ihrem Partner zunehmen?“

ja nein

19. b „Kam es in den letzten 8 Wochen zu lautstarken Auseinandersetzungen zwischen Ihnen und Ihrem Partner?“

ja nein

19. c „Kam es in den letzten 8 Wochen zu Handgreiflichkeiten zwischen Ihnen und Ihrem Partner?“

ja nein

19. d „Hatten Sie jemals in Ihrem Leben eine Partnerschaft in der es zu gewalttätigen Übergriffen kam?“

ja nein

20. a „Rauchen Sie derzeit?“ ja nein; wenn ja, wie viele Zigaretten pro Tag? _____

20. b „Trinken Sie derzeit Alkohol, wie z.B. Wein, Sekt oder Bier?“ ja nein

Wenn ja: „Wie viel pro Tag?“: _____
(Bitte angeben ob pro Tag, Woche oder Monat)

20. c „Nehmen Sie derzeit Medikamente (z.B. Psychopharmaka) oder Drogen ein?“ ja nein
(Keine Nahrungsergänzungsmittel und Schwangerschaftspräparate)

Wenn ja: „Welche Drogen / Medikamente nehmen Sie derzeit? Wie oft nehmen Sie diese Drogen / Medikamente ein?“

„Wie verhält sich das bei Ihrem Partner?“

21. a „Raucht Ihr Partner?“ ja nein

21. b „Trinkt Ihr Partner regelmäßig Alkohol?“ ja nein

Wenn ja: „Wie viel Wein, Bier etc. trinkt er derzeit?“: _____
(Bitte angeben ob pro Tag, Woche oder Monat)

„Machen Sie sich Sorgen bezüglich des Alkoholkonsum Ihres Partners?“ ja nein

21. c „Nimmt Ihr Partner Drogen?“ ja nein

22. a „Viele Menschen leiden im Laufe ihres Lebens unter unterschiedlichen psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Ängsten. Die Häufigkeit dieser Erkrankungen ist viel höher als die meisten annehmen. Hat bei Ihnen jemals ein Arzt oder ein Psychologe eine psychische Erkrankung, wie z.B. eine Depression, eine Angststörung oder eine andere psychische Erkrankung diagnostiziert?“

ja nein

Wenn ja,

22. b Depression: ja nein

22. c Angsterkrankung: ja nein

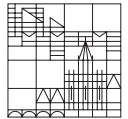
22. d Andere psychiatrische Diagnose: ja nein

Wenn ja welche: _____

22. e „Hatten Sie selbst jemals das Gefühl unter einer psychischen Erkrankung zu leiden – auch wenn diese nicht von einem Psychologen oder Arzt diagnostiziert wurde?“

ja nein

Wenn ja welche Erkrankung / welche Probleme lagen vor:



23. „Hat Ihnen jemals in einer schwierigen Lebensphase ein Arzt *Medikamente verschrieben, damit es Ihnen seelisch besser geht? Häufig werden in kritischen Lebensphasen Medikamente verschrieben, die die Stimmung heben, einen beruhigen oder die einem beim Schlafen helfen. Haben Sie jemals solche Medikamente bekommen?*“

Psychopharmaka: ja nein

Falls bekannt, Name oder Anwendungsbereich der Medikamente:

24. „Wir haben gerade über kritische Lebensphasen gesprochen. Haben Sie in einer solchen Phase jemals *Hilfe gesucht bei einem Arzt, einer Psychotherapeutin oder einer Beratungsstelle?*“

ja nein

25. „Kam es in einer solchen schwierigen Lebensphase jemals zu einer *Aufnahme in eine Klinik, eine psychosomatische Klinik oder eine Psychiatrie?*“

ja nein

Zum Abschluss:

26. „Welche Art von Unterstützung und Hilfe würden Sie sich für sich und Ihr Baby in Zukunft wünschen?“

Auswertung des Bogens

Jedes mit einem Kreis markierte Kästchen kann ein Hinweis auf eine psychosoziale Belastung oder ein bedenkliches Gesundheitsverhalten darstellen. Bitte besprechen Sie alle identifizierten potentiellen Probleme kurz mit der Schwangeren und leiten Sie – im Zweifel mit erhöhter Vorsorglichkeit – angemessene medizinische, soziale, finanzielle oder psychotherapeutische Hilfestellungen ein.

Beachten Sie hier den sog. ‚Dosiseffekt‘: Je mehr markierte Antworten sich aus Ihrem Interview ergeben, umso wahrscheinlicher liegen Risiken für das Kind und/oder die werdende Mutter vor. Allerdings kann auch schon ein einzelner Problembereich bei entsprechender Ausprägung zu massiver Belastung oder Gefährdung für die werdende Mutter und/oder zu manifesten Entwicklungsrisiken für das Kind führen. Für genauere Erläuterungen zur Auswertung und zu den einzelnen Fragen und Risikobereichen lesen Sie bitte KINDEX (2013) Schauer & Ruf-Leuschner.

Für Ihre Akte:

Bemerkungen und Ergebnis des Interviews: _____

Haben Sie im Anschluss an die Durchführung dieses Interviews bereits eine Empfehlung an die Frau gegeben bzw. Hilfen eingeleitet? ja nein

wenn ja, welche? _____

Erfolgte ein Eintrag über das Interview in den Mutterpaß? _____

Kontakt:

Dr. Maggie Schauer & Dr. Martina Ruf-Leuschner
Universität Konstanz
Klinische Psychologie
Fach 23
D - 78457 Konstanz
maggie.schauer@uni-konstanz.de | martina.ruf@uni-konstanz.de
www.vivo.org
www.psychologie.uni-konstanz.de/abteilungen/clinicalpsychology/